

Informationspflichten bei Einsätzen im Rahmen des Rettungsdienstes und Krankentransportes auf der Grundlage der Art. 12 ff. DSGVO

Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten

im Rahmen der Leistungserfüllung unseres Rettungsdienstes beziehungsweise unseres Krankentransportes ist es erforderlich, personenbezogene Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unseres Wirtschaftsbetriebes als auch im Zusammenspiel mit anderem Dienstleistern nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:

Im Rahmen unserer Leistungserfüllung werden Daten über Ihre Person sowie Ihren sozialen Status erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt und übermittelt. Dabei spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten.

Die Verarbeitung von Daten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Interessent bzw. Leistungsnehmer hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für den Abschluss eines Behandlungs- und/oder Transportvertrags ist es notwendig, dass wir personenbezogene Daten aus Abrechnungsgründen und zur Begründung des im Zweifel konkludent abgeschlossenen Transportvertrags verarbeiten. Wir erheben durch das Ausfüllen von Formularen (Informationssammlung von Stammdaten und biografischen Daten) und durch Dokumentation des Transportes sowie durch Empfang von Transportinformationsunterlagen personenbezogene Daten. Bei nicht einwilligungsfähigen Personen (insbesondere bei Patienten, die das Bewusstsein verloren haben, an psychischer Erkrankung leiden sowie bei Kindern unter 14 Jahren) wird von einer mutmaßlichen Einwilligung ausgegangen, sofern nicht gesetzliche Vertreter (Betreuer, Bevollmächtigte, Eltern etc.) ausdrückliche Erklärungen abgeben und/oder Dritte Informationen zum Willen betroffener Patienten anbieten können. Außerdem verarbeiten wir Daten zur Übermittlung Ihrer Adressdaten an Ämter und Behörden bei berechtigtem Interesse.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich – soweit möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir etwa von behandelnden Ärzten oder einer den Transport beauftragenden Stelle Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten?

Eventuell beteiligte Verantwortliche sowie weitere Personen des Rettungsdienstes mit einem berechtigten Interesse haben Zugriff auf Ihre Daten, wozu etwa auch die Verwaltung gehört, die Ihre Abrechnung vornimmt.

Bei einem Rettungsdiensteinsatz werden sämtliche über Sie in Kenntnis erbrachten gesundheitlichen sowie Stammdaten an Ihren Arzt/Facharzt und/oder das Krankenhaus übermittelt. Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt der Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Die Grundlage dafür, dass wir Ihre Daten datenschutzrechtlich verarbeiten dürfen, ergibt sich im Wesentlichen aus Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Demnach ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erforderlich für die Anbahnung und mögliche dann folgende Durchführung eines Vertrags. Mit der Begründung des Vertrags wird die Verarbeitungserlaubnis zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen aus Art. 6 Abs. 1c DSGVO erfüllt.

Für vorvertragliche Datenerhebungen (wie etwa Fragebögen oder Informationssammlungen über Sie) ergibt sich die Rechtsgrundlage der Verarbeitung ebenfalls aus Art. 6 Abs. 1b DSGVO. Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben (Art. 6 Abs. 1a DSGVO).

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen beispielsweise Kostenträger, wie eine gesetzliche Krankenversicherung, in Betracht.

Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Generell handelt es sich dabei um die Angabe Ihres Namens und der Adresse. Mit den im Krankenhaus agierenden (Fach)-Ärzten werden im Rahmen der Mit- und/oder Weiterbehandlung sämtliche notwendige Daten und Informationen ausgetauscht.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie uns gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Der Widerruf hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Wahrnehmung berechtigter Interessen

Sofern wir zur Durchsetzung unserer Ansprüche gegen Sie gezwungen sind, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, müssen wir (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihres Vertrags offenbaren.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten nur solange, wie es zur Erfüllung des Vertrags oder geltender Rechtsvorschriften erforderlich ist. Mit Beendigung des Vertrags erlischt auch die Verarbeitungsbefugnis der Vertragserfüllung.

Ihre Daten werden mit Beendigung des Verhältnisses gelöscht, soweit nicht andere gesetzliche Vorschriften eine weitere Speicherung rechtfertigen. Die Daten von Personen, die einen Transport verweigern, die nicht auffindbar sind, die behandelt aber nicht transportiert wurden und weitere Fälle anbahnender, sich aber nicht

erfüllender Vertragsverhältnisse werden nach den vorstehenden Kriterien gespeichert.

Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte ergeben sich aus dem für das Land Bremen gültigen Bremischen Hilfeleistungsgesetz §61ff und der EU Datenschutz- Grundverordnung (DSGVO): Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO, Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO, Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO, Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO, Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DS-GVO

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DSGVO.

Kontaktdaten der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Freie Hansestadt Bremen
Die Landesbeauftragte für Datenschutz
und Informationsfreiheit
Arndtstr. 1
27570 Bremerhaven
Fax: 0421/496-18495
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de

Datenschutzbeauftragter der Feuerwehr Bremerhaven

Dr. Uwe Schläger
Konsul-Smidt-Straße 88
28217 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 69 66 32 0
Fax: +49 (0) 421 69 66 32 11
E-Mail: office@datenschutz-nord.de